

## 1 Solidarisierung mit der Initiative Maria 2.0

13. Juni 2021 | Beschluss Nr. 04

5 Der BDJ Aachen solidarisiert sich mit der Initiative Maria 2.0<sup>1</sup>. Die Diözesan-  
6 versammlung beauftragt ihre Vertreter\*innen, sich für die 7 Thesen der Bewe-  
7 gung Maria 2.0 innerhalb der Kirche einzusetzen.

8 Außerdem ermutigen wir alle unsere Jugendverbände und engagierten Men-  
9 schen im BDJ, sich für eine aktive Positionierung für die 7 Thesen auf allen  
10 kirchlichen Ebenen einzusetzen.

11 Folgende Stellungnahme wird veröffentlicht:

12 Der BDJ ist Teil der katholischen Kirche. Wir leben in unseren Jugendverbän-  
13 den Kirche, die offen, demokratisch und gleich für alle ist. Das bedeutet für  
14 uns, dass wir Missstände offen ansprechen, aufarbeiten und gemeinsam ent-  
15 scheiden, was Kirche für uns ist.

16 Wir sind davon überzeugt, dass Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen sich in  
17 einem ständigen Wandel befindet und mit unserer Unterstützung mutige und  
18 notwendige Entscheidungen treffen muss. Damit Kirche zukunftsfähig, lebens-  
19 nah, glaubhaft und authentisch bleibt, muss der Wandel gemeinsam passieren.  
20 Der BDJ trägt hier eine besondere Verantwortung und ist ein Sprachrohr für  
21 die Interessen von jungen Menschen.

22 Um diesbezüglich ein Zeichen zu setzen und Kräfte mit Gleichgesinnten zu bünd-  
23 deln, unterstützen wir als BDJ Aachen die 7 Thesen der Initiative Maria 2.0:

### 24 1. #gerecht – gleiche Würde – gleiche Rechte.

#### 25 In unserer Kirche haben alle Menschen Zugang zu allen Ämtern.

26 Im BDJ und seinen Verbänden ist der Zugang zu unseren Ämtern nach demo-  
27 kratischen Prinzipien geregelt. Alle Verbände setzen sich für eine geschlechter-  
28 gerechte Besetzung der Ämter ein. Wir machen damit gute Erfahrungen, wes-  
29 halb wir uns eine demokratische und geschlechtergerechte Besetzung der Äm-  
30 ter auch für die Kirche insgesamt wünschen würden.

### 31 2. #partizipativ – gemeinsame Verantwortung

#### 32 In unserer Kirche haben alle teil am Sendungsauftrag; Macht wird geteilt.

33 Im BDJ und seinen Verbänden werden Entscheidungsprozesse auf breiter de-  
34 mokratischer Basis diskutiert, Vorstände sind mehrköpfig besetzt und ihrem  
35 Wahlgremium gegenüber rechenschaftspflichtig. Nicht die Vorstände, sondern

<sup>1</sup> <https://www.mariazweipunktnull.de/thesenanschlag-2-0/>

1 die Diözesanversammlungen haben die Kompetenz und sind in der Verantwor-  
2 tung Richtlinien vorzugeben und entscheiden als gemeinsames Gremium.

### 3 **3. #glaubwürdig – respektvoller Umgang und Transparenz**

4 **In unserer Kirche werden Taten sexualisierter Gewalt umfassend aufgeklärt und**  
5 **Verantwortliche zur Rechenschaft gezogen. Ursachen werden konsequent**  
6 **bekämpft.**

7 Im BDKJ und seinen Verbänden respektieren wir einander in all der Vielfalt, in  
8 der wir uns begegnen. Dazu gehört auch die Unverletzlichkeit der Intimsphäre.  
9 Präventionskonzepte, welche regelmäßig evaluiert werden, gehören bei uns zu  
10 den Grundlagen unserer Arbeit mit jungen Menschen.

### 11 **4. #bunt – leben in gelingenden Beziehungen**

12 **Unsere Kirche zeigt eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber**  
13 **selbstbestimmter achtsamer Sexualität und Partnerschaft.**

14 Im BDKJ und seinen Verbänden stärken wir junge Menschen, die in ihrer sexuel-  
15 len Orientierung oder geschlechtlichen Identität vom kirchlichen Lehramt dis-  
16 kriminiert werden. Wir ermutigen sie, so wie sie sind auf die Liebe Gottes zu  
17 vertrauen und ihre eigene Art zu lieben in Gott zu verankern.

### 18 **5. #lebensnah – ohne Pflichtzölibat**

19 **In unserer Kirche ist die zölibatäre Lebensform keine Voraussetzung für die**  
20 **Ausübung eines Weiheamtes.**

21 Im BDKJ und seinen Verbänden betrachten wir Liebe und Sexualität als Ge-  
22 schenk Gottes, die zum Menschsein dazugehören. Die Idealisierung einer be-  
23 stimmten Lebensweise, wie die zölibatäre, entfernt die Frohe Botschaft Jesu  
24 von der Lebenswirklichkeit junger Menschen und verbaut vielen berufenen Men-  
25 schen den Weg in einen kirchlichen Beruf. Wir sehen keinen Grund, warum ge-  
26 weihte Menschen nicht in einer Partnerschaft leben dürfen. Sie sind nicht weni-  
27 ger “heilig”, wenn sie lieben und dies auch körperlich ausdrücken.

### 28 **6. #verantwortungsvoll – nachhaltiges Wirtschaften**

29 **Unsere Kirche wirtschaftet nach christlichen Prinzipien. Sie ist Verwalter\*in des ihr**  
30 **anvertrauten Vermögens; es gehört ihr nicht.**

31 Im BDKJ legt der Vorstand Rechenschaft über sein finanzielles Handeln ab und  
32 schafft volle Transparenz über Zahlungsströme. Bei unseren Ausgaben und In-  
33 vestitionen achten wir auf ökologische und soziale Standards.



1 **7. #relevant – für Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Unser Auftrag ist die**  
2 **Botschaft Jesu Christi. Wir handeln danach und stellen uns dem gesellschaftlichen**  
3 **Diskurs.**

4 Im BDKJ und seinen Verbänden sind wir katholisch, politisch und aktiv.

5 Dabei steht im Vordergrund gemeinsam christliche Wertvorstellungen (vor) zu  
6 leben, die Interessen von jungen Menschen zu vertreten, ihnen Raum für ihre  
7 Stimme zu geben und mit jungen Menschen in vielen kleineren und größeren  
8 Projekten Gemeinschaft zu erleben und die Welt zu verbessern.

9 Die Bewegung Maria 2.0 fordert in ihren 7 Thesen nicht mehr als ein absolutes  
10 Mindestmaß einer jeden Glaubensgemeinschaft, welche die Menschen liebt.  
11 Eine Kirche, die diskriminiert (#1), bevormundet (#2), heuchelt (#3), verurteilt  
12 (#4), verfremdet (#5), ausnutzt (#6) und stagniert (#7) folgt nicht mehr der Fro-  
13 hen Botschaft Jesu und schafft sich selbst ab.

14 In den Jugendverbänden ist die Arbeit, ihre Ausrichtungen und Themen von der  
15 Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen her gedacht. Es  
16 ist ihre stetige Aufgabe die “Zeichen der Zeit” zu deuten und sich mit ihnen ak-  
17 tiv auseinanderzusetzen. Wir fordern diese Auseinandersetzung auch von der  
18 katholischen Amtskirche.

19 Die Thesen der Maria 2.0-Bewegung sind als solche „Zeichen der Zeit“ zu se-  
20 hen. Sie stammen aus einer erwachsenen Bewegung, spiegeln jedoch vielfältig  
21 Themen der Jugend wider. Sie zeigen auf, wo (junge) Menschen mit Themen  
22 der Gegenwart und der Kirche ringen, Bedrängnis spüren und auf Veränderung  
23 hoffen.

24 Als BDKJ treten wir schon lange für eine “offene und zukunftsfähige Kirche”  
25 ein. Die Positionierung der 7 Thesen und Unterstützung der Bewegung von Maria  
26 2.0 ist daher folgerichtig und logisch.

27 **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	39
Nein-Stimmen	keine
Enthaltungen	2
Bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.	

28